

Ein eingespieltes Team seit 50 Jahren

GOLDENE HOCHZEIT Ehepaar Höffmann feiert Jubiläum

BÖSEL/ABI – Sie kennen sich schon seit Kindertagen. An diesem Freitag, 29. April, feiern Josef und Erna Höffmann, geborene Hempen, aus Bösel Goldene Hochzeit.

Drei Kinder und drei Enkelkinder haben Erna und Josef Höffmann. Dabei war das Paar nicht nur im Privaten immer ein eingespieltes Team, sondern auch in der Arbeits-

welt. Das Ehepaar führte in zweiter Generation den im Jahr 1922 von Johannes Hempen gegründeten Kolonialwarenladen in Bösel weiter. Auch eine Gaststube war an das Geschäft angeschlossen, das Erna und Josef Höffmann 1974 um einen Getränkevertrieb erweiterten. 1988 hat sich das Goldpaar schließlich in den Ruhestand zurückgezogen.

In einem Gottesdienst in der St. Cäcilia-Kirche in Bösel will sich das Paar nun an diesem Sonnabend, 30. April, an die Trauung vor 50 Jahren erinnern.



Seit 50 Jahren sind Josef und Erna Höffmann verheiratet.

BILD: PRIVAT

Kein Strafverfahren gegen Lübbe

DIOXIN-SKANDAL Staatsanwaltschaft stellt Ermittlungen gegen Böseler Spedition ein

Die Mitarbeiter des Unternehmens können aufatmen. Der Image-Schaden und auch die finanziellen Einbußen sind aber angerichtet.

VON ANJA BIEWALD

BÖSEL/OLDENBURG – Aufatmen bei den Mitarbeitern der Spedition Lübbe in Bösel: Die Staatsanwaltschaft Oldenburg hat die Ermittlungen gegen die beiden Geschäftsführer, Jörg und Dirk Lübbe, im Zusammenhang mit dem Dioxin-Skandal eingestellt.

„Das ist eine Riesen-Erleichterung“, sagte am Donnerstag Jörg Lübbe gegenüber der NWZ. Am Ostersonnabend habe der Anwalt der Firma die gute Nachricht überbracht. Die frohe Botschaft wurde per Nachricht über die Navigationsgeräte gleich an die Lastwagenfahrer des Unternehmens geschickt. „Ich hab' das alles noch gar nicht richtig verarbeitet“, so Jörg Lübbe. Im gesamten Team herrsche Erleichterung.

Dennoch waren die vergangenen Wochen prägend: „Der Image-Schaden ist nicht zu bemessen und auch der finanzielle Schaden ist groß“, erzählt Lübbe. Anfangs hätten viele Kunden zunächst von der Spedition Abstand genommen.

„Aber wir haben ja die ganze Zeit weitergearbeitet und bis auf einen Kunden alle anderen wieder zurückgeholt“, so Jörg Lübbe: „Das Vertrauen war doch größer.“

„Das Ganze war menschlich und wirtschaftlich für die Firma ein Problem“, sagte der Anwalt des Unternehmens, Bernd Lübbe aus Cloppenburg.

Rückblick: Am 5. Januar hatte die Staatsanwaltschaft Oldenburg die Spedition Lübbe in Bösel durchsuchen und



Die Staatsanwaltschaft hat die Ermittlungen gegen Jörg Lübbe eingestellt. Die Ermittler hatten am 5. Januar Proben aus den Tanks entnommen (kleines Bild)

BILD: ANJA BIEWALD



zahlreiche Unterlagen beschlagnahmen lassen. Außerdem nahmen Mitarbeiter des Niedersächsischen Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (Laves) zahlreiche Proben aus den Tanks der Spedition. Diese sollten auf Dioxin untersucht werden. „In einem von zwölf Silos wurde eine Kontamination im unteren Bereich in

Höhe von 0,75 Nanogramm festgestellt“, berichtet der Anwalt weiter. In den anderen Silos habe es gar keine Verunreinigung gegeben. Die Sperrung aller anderen Tanks sei aufgehoben worden, der Inhalt aus dem kontaminierten Tank fünf müsse entsorgt werden. „Die Firma hatte keine Kenntnis von der Kontamination. Das Ermittlungsverfahren wurde ohne jegliche Auflagen eingestellt“, so Anwalt Bernd Lübbe, der sich auf ein Schreiben der Staatsanwaltschaft bezieht. Es sei also auch keine geringe Schuld nachgewiesen.

Der Jurist betont zudem, dass das Laves davon gewusst habe, dass die Spedition Lübbe

in einem der Tanks Futterfette mische, „auch wenn die rein formelle Genehmigung fehlte“. Ein Verfahren in dieser Sache sei aber nicht bekannt.

Das Mischen der Futterfette sei von der Spedition Lübbe eine Dienstleistung für das Unternehmen Harles & Jentzsch aus Schleswig-Holstein gewesen, hatte Jörg Lübbe schon am 11. Januar in der NWZ berichtet und seine Unschuld beteuert. „Wir haben nichts illegal gemischt“, hatte der Geschäftsführer schon damals gesagt und auch von der gedrückten Stimmung in der Belegschaft berichtet. Jetzt haben alle einen guten Grund zum Feiern. „Das werden wir auch machen.“

-> OLDENBURGER LAND, SEITE 13

HEUTE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
15 Uhr, evangelisches Gemeindezentrum: Kindergruppe (zwischen 5 - 10 Jahren)

BÜCHEREIEN

Bösel
Heimatbücherei: Öffnungszeiten nach Vereinbarung unter Tel. 416

MORGEN

HALLENBAD

Bösel
14.30 bis 17 Uhr

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Friesoythe/Bösel
Marien-Apotheke, Garrel, Tel. 04474/238

ÄRZTE

Friesoythe/Bösel
ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. 04491/784940 (ab 13 Uhr bis 8 Uhr), 16 bis 18 Uhr: Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Marien-Hospital Friesoythe

AUGENÄRZTE

Friesoythe
Dr. gr. Darrelmann, Cloppenburg Str. 391, Oldenburg, Tel. 0441/42002

NOTRUF

Kreis Cloppenburg
Tel. 110, 112 oder Leitstelle, Tel. 19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

KURZ NOTIERT

Maiandacht

BÖSEL – Der Bezirk Süd des Heimatvereins Bösel lädt am kommenden Montag, 2. Mai, zur Maiandacht ein. Los geht es um 18.30 Uhr bei der Mariengrotte Beim Steinwitten.

Museum geöffnet

BÖSEL – Das Museum am Pallert beim Heimathaus in Bösel ist am kommenden Sonntag, 1. Mai, von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Schwimmhalle zu

BÖSEL – Wegen des Feiertags am Sonntag, 1. Mai, bleibt die Schwimmhalle in Bösel geschlossen.

Wallfahrt nach Bethen

BÖSEL – Die Maiwallfahrt der Gemeinde St. Cäcilia findet am Dienstag, 3. Mai, statt. Der Bus zum Hochamt in Bethen fährt um 9 Uhr in Bösel und um 9.15 Uhr in Petersdorf von der Kirche ab.

Werner Fuhler bleibt der Mann an der Vereins-Spitze

HEIMATVEREIN NEUSCHARREL Umzug des Archivs wird Mammutaufgabe – Backhaus soll gebaut werden



Manfred Theilmann ist neu im Vorstand. BILD: NORBERT FREISEL

NEUSCHARREL/NF – Werner Fuhler bleibt der Vorsitzende des Heimatvereins Neuscharrel. Auf der Generalversammlung im Pfarrheim wurde dem Vorsitzenden erneut das Vertrauen ausgesprochen.

Unterstützung erhält Fuhler bei seiner Arbeit wie bereits in den Vorjahren von Heinrich Eilers-Hempen als zweiter Vorsitzender. Petra Brune-Wemjes verwaltet weiterhin die Finanzen und Norbert Freisel ist weiter als

Schriftführer tätig.

Während der Versammlung verabschiedete Werner Fuhler Marion Memering, die auf eigenen Wunsch hin ihre Arbeitskreisarbeit aufgab. Als Sprecher der verschiedenen Arbeitskreise wurden anschließend einstimmig wiedergewählt: Dirk Unterbrink, Friedhelm Geers, Leo Cloppenburg, Werner Fuhler und Leni Willenborg. Neu in den Arbeitskreis Natur- und Ortspflege wurden Manfred Theilmann

und in die Arbeitskreise Historische Sammlung und Backteam Jörg Sonntag gewählt. Archivwart bleibt Dirk Unterbrink, und die Kasse prüfen im nächsten Jahr wieder Balduin Flatken und Johannes Reiners.

Als einen Arbeitsschwerpunkt nannte Werner Fuhler den geplanten Umzug des Heimatvereinsarchivs in die noch herzurichtenden Dusch- und Umkleieräume des BVN. Eine „Herkulesarbeit“ sei

auch der vorgesehene Bau eines Backhauses auf dem Gelände zwischen Pfarrheim und Fahrradstand.

Mit Bedauern gab Fuhler bekannt, dass die geplante heimatkundliche Busfahrt am 18. Juni nach Löningen und Benstrup nicht stattfindet.

Auf großes Interesse stieß das Kurzreferat von Archivwart Dirk Unterbrink, der über die Entstehung und Entwicklung des Ortsteiles Heetberg berichtete.